

Patriot und Demokrat.

Spät von Mexico.

Das Dampfschiff *New Orleans* langte am 7ten zu New Orleans an, und brachte Nachrichten von Vera Cruz bis zum 1. November mit.

Der brave Capitain Walker, von Texas, wurde in einem Gefecht mit den Mexikanern zu Huamantla getödtet.

Von der Stadt Mexico wurde nichts Neues mitgebracht.

Als Capt. Walker zu Huamantla anlangte, fand ein hartes Gefecht zwischen seinen Truppen, bestehend aus 250, und auf Seiten der Mexikaner, 1,600, statt.

Die mexikanische Regierung hat Santa Anna als Befehlshaber der Armee abgesetzt und dem Gen. Lincoln den Befehl übertragen.

General Scott und Stab hat neulich die Stadt Guadalupe besucht.

Als Capt. Walker zu Huamantla anlangte, fand ein hartes Gefecht zwischen seinen Truppen, bestehend aus 250, und auf Seiten der Mexikaner, 1,600, statt.

Die mexikanische Regierung hat Santa Anna als Befehlshaber der Armee abgesetzt und dem Gen. Lincoln den Befehl übertragen.

General Scott und Stab hat neulich die Stadt Guadalupe besucht.

Als Capt. Walker zu Huamantla anlangte, fand ein hartes Gefecht zwischen seinen Truppen, bestehend aus 250, und auf Seiten der Mexikaner, 1,600, statt.

Die mexikanische Regierung hat Santa Anna als Befehlshaber der Armee abgesetzt und dem Gen. Lincoln den Befehl übertragen.

General Scott und Stab hat neulich die Stadt Guadalupe besucht.

Als Capt. Walker zu Huamantla anlangte, fand ein hartes Gefecht zwischen seinen Truppen, bestehend aus 250, und auf Seiten der Mexikaner, 1,600, statt.

Die mexikanische Regierung hat Santa Anna als Befehlshaber der Armee abgesetzt und dem Gen. Lincoln den Befehl übertragen.

Nichter Kingsbury.

Jeden, so erzählt die Cleveland (Ohio) "Germania" vom 2ten October, den die Geschichte der Westlichen Reserve und des Staats Ohio interessiert, wird mit Vergnügen die hier folgende Skizze aus dem früheren Leben dieses "alten Patriarchen" lesen.

Die erste Parthie, die abgehandelt war, die Westlichen Reserve zu verwerfen, landete an der Mündung des Senecaer Flusses, am 4. Juli 1798.

Kingsbury kam einige Wochen später mit seiner Familie an denselben Plage an und überwinterete dort in einer alten Blockhütte, die an einer Stelle stand, die jetzt vom See Erie bedeckt wird.

Seine Familie war die erste, die in der Westlichen Reserve überwinterete.

Im Monat November mußte Kingsbury in Geschäften nach dem Staat New York reisen.

Hier angekommen, verfiel er in eine heftige Krankheit die ihn so lange im Bette hielt, bis der Winter herbeigekommen war.

So bald er wieder dazu fähig war, reiste er nach Buffalo und nahm dort einen Indianer an, um in der Wildniß sich zurecht zu finden.

In Presque Isle kaufte er, da er den Mangel in seiner Familie kannte, 20 Pfd. Mehl. Als er auf dem Eise über den Eis Creek ritt, sammelte sich sein Pferd so, daß er es im Schnee zurücklassen mußte.

Er nahm deshalb sein Mehl auf einen Rücken und wanderte vorwärts, mit traurigen Gefühlen wegen des Schicksals seiner Familie erfüllt.

Bei seiner Ankunft eines Abends fand er seine Abhandlungen in einer grünen Weide befestigt.

Auf einer Matte lag der Zweinebel mehr als seiner Sorgen, sein Weib, die alle Gefahren der Wildniß mit ihm ertragen hatte, ohne zu murren, bleich und abgemagert und durch Hunger zum förmlichen Skelett geworden.

Die Mutter ihm nicht geben konnte, geflorbte, abgeschlossene in einer weißen Wildniß, fr von Hüfte und Brust, hatte sie noch die Angst über das Schicksal ihres so lang entsehrten Ehemannes zu ertragen.

Die Mutter ihm nicht geben konnte, geflorbte, abgeschlossene in einer weißen Wildniß, fr von Hüfte und Brust, hatte sie noch die Angst über das Schicksal ihres so lang entsehrten Ehemannes zu ertragen.

Die Mutter ihm nicht geben konnte, geflorbte, abgeschlossene in einer weißen Wildniß, fr von Hüfte und Brust, hatte sie noch die Angst über das Schicksal ihres so lang entsehrten Ehemannes zu ertragen.

Niddy unter den Advokaten.

Während eine Anzahl Advokaten und andere Herren vor einiger Zeit am Montagstische in Wicacoff saßen, trat ein Sohn der grünen Insel ein und verlangte zu essen.

Der Herr sagte ihm, daß er so lange warten möge, bis die Herren mit dem Essen fertig wären.

"Kast ihn sich zwischen und setzen," sagte einer der Geseftundigen, "und wir werden unsern Spaß mit ihm haben."

Der Irlands der nahm seinen Platz an dem Tische.

Sind Sie in diesem Lande geboren? Nein, mein Herr, ich bin in Irland geboren.

Rebt Ihr Vater noch? Nein.

Was ist Ihre Beschäftigung? Ich bin Pferdehändler.

Was war ihres Vaters Beschäftigung? Er handelte mit Pferden.

Nun, und prellte Ihr Vater seine Kunden recht oft? Ja, er prellte sie sehr oft.

Robin glauben Sie, daß er gekommen sei? Ja den Himmel.

Und was that er dort? Er verkaufte Pferde.

Prellt er dort oben seine Kunden auch? So viel wie möglich.

Warum wird er dort nicht gerichtlich verfolgt? Sie durchsuchten das ganze Himmelreich, um einen Advokaten aufzutreiben, konnten aber mit der größten Mühe keinen finden.

Es unterhielten sich einige Männer in einem öffentlichen Garten, als ein Bettler auf sie zu kam, der unter einem Strom von Tränen und mit allen Aeußerungen der Verzweiflung ihr Mitleid anflehte.

Marktpreise.

Table with columns: Artikel, per, Alent, Cafton. Items include Flour, Weizen, Roggen, Weichweizen, Kleesaamen, Timothyfaamen, Erdbeeren, Salz, Butter, Schmalz, Schweinefleisch, Seitenfleisch, Werken-Garn, Eier, Hühner-Whisky, Apfel-Whisky, Reinohl, Nidort-Holz, Eichen-Holz, Steinfohlen, Gips.

Philadelphia Markt—Nov. 11. Ein Verkauf von 40 Barrel Kauer wurde gemacht an \$6 50—seidern schienen aber Käufer keine Neigung zum kaufen mehr zu haben.

Erzählst, Schwindel im Kopfe, Sausen vor den Ohren, Kopfweh, Herzschloffen, etc.—Bright's indische Kräuterpillen sind ein sicheres Heilmittel für die oben genannten unangenehmen Zufälle.

Verheiratet: (Durch den Ehem. Herrn Dubs.) Am letzten Dienstag, Herr Daniel Kuhn, von Ober-Racungie, mit der Witwe Catharina Busch, von Nord-Wehrthal.

Am letzten Sonntag, Herr Jacob Bleiser, mit Miss Lydia Dangle, beide von Süd-Wehrthal.

Am letzten Sonntag, durch den Ehem. Herrn Herman, Herr Edmund Kienly, von Ober-Wilford, mit Miss Matilda Reinhard, von Ober-Saucon.

Am 2ten October, durch den Ehem. J. S. Herman, Herr Henry Hausman, mit Miss Hannah Desch, beide von Racungie.

Am 2ten October, durch den Ehem. E. Miller, Herr Ephraim Harlach, ehemals von dieser Stadt, mit Miss Sarah Sander, von Montgomery Co.

Am 1sten dieses, durch den Ehem. Marvyn, Herr James R. Neuhard, von Portsville, (ehemals von diesem Ort,) mit Miss Sarah A. Tochter von John Kuttman, von Kent County, Maryland.

Starb. Am vorletzten Donnerstag, in Wilkesbarre, Herr Christian Verelst, in einem Alter von 46 Jahren.

Am 2ten dieses, am Altersschwäche, in D. Saucon Township, Recha County, Hr. Heinrich Gagne, in einem hohen Alter.

Am letzten Dienstag Morgen, in dieser Stadt, an einem Fieber, Miss Catharina Neeser, in ihrem 21sten Jahre.

Starb. Nov. 15, in dieser Stadt, William Smith, (Bachsteinleger) in den 30iger Jahren.

Dank und Bettag. November 25, 1847. Die Einwohner der Stadt Allentau und Nachbarstadt und das Publikum überhaupt sind ererbittlich benachrichtigt, daß, in Gemäßheit eines Beschlusses der Recha Division No. 7 der Wälfabrik-Gesellschaft, deutsche und englische Reden am Abend des obigen Tages über Nützlichkeit und Moralität, gehalten werden.

Der Unterzeichnete, welcher die Zeitungen von Allentau durch Ober-Saucon getragen hat, gibt Nachricht daß am 11ten November wieder ein Jahr Postgeld verschickt war, und ersucht diejenigen die sie durch ihn erhalten haben, ihre Rückstände entweder an ihn oder an die Posthalter zu entrichten.

Schätzbares Eigenthum

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen. Aufolge des letzten Willens u. Testaments des verstorbenen John George Schulz, ist in der letzten von Ober-Wilford Township, Recha County, sollen am Donnerstag den 25ten November, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Eigenthum selbst, öffentlich verkauft werden:

No. 1.—Eine wälfbare Lette Land, mit Zugehör, gelegen in besagtem Township, grenzend an Land von Abraham Kaufmann, Jacob Erbhard, Lorenz Stähler und anderen, enthaltend 35 Acker, mehr oder weniger. Darauf befindet sich ein zweistöckiges Wohnhaus, theils von Stein und theils von Block erbaut, eine Kaminröhre und andere Nebengebäude. Ein guter Baumgarten befindet sich, nebst einem guten Brunnen an der Hausthüre, darauf. Das Ganze ist in guten Fenfen und sonst in guter Ordnung.

No. 2.—Eine Lette Holzland, gelegen in demselben Township, grenzend an Land von John Kach, Samuel Rinker und anderen, enthaltend 3 Acker, mehr oder weniger. Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen John George Schulz, leiblich von besagtem Township.

Zur nämlichen Zeit sollen verkauft werden: Ein Holzofen, eiserner Kessel, eine Auswahl Küchengeräthe, Erdbeeren beim Buschel, Heu und Stroh beim Hundert, Hafer im Strohe, so wie eine große Verschiedenheit anderer Artikel, zu nämlichen zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von Ludwig Schuler, Erbor. November 15. nqsm

Gesellschafts-Auflösung. Nachricht wird hierdurch gegeben, daß die seit einiger Zeit her bestehende Gesellschaft, in dem Drucker-Geschäft, zwischen Neuben Guth, Joseph Young und Jacob Wis, unter der Firma von N. Guth und Co., am 2ten November 1847, durch allerseitige Einwilligung aufgelöst worden. Alle diejenigen daher, welche noch auf irgend eine Art an besagte Firma schuldig sind, werden ersucht unverzüglich bei Joseph Young, in der Drucker des "Recha Patriot", bei der Bücher derselben zum Einkollektieren in Händen hat, anzukommen, und abzugeben. Auch sind diejenigen denen die gemeldete Firma schuldet, ersucht, ihre Rechnungen sogleich einzubringen, damit alles in Nichtigkeit gebracht werden kann.

Neuben Guth, Joseph Young, Jacob Wis. Allentau, Nov. 15. nqsm

Dr. Wm. J. Romig. Benachrichtigt seine Freunde und Kunden, sowohl als wie das Publikum überhaupt, daß er von Catauqua weggezogen und sich in Allentau niedergelassen hat, wo er seine professionelle Dienste allen denjenigen anbietet, die ihn mit ihrem Zutrauen beehren mögen. Seine Wohnung ist in der Hauptstraße, erstes Gehäus östlich von Prege's Storch. Er ergriff diese Gelegenheit allen denjenigen seinen innigsten Dank abzusenden die ihn mit ihrer Kundtschaft in Gränewille beehren—und wird immer bereit sein ihnen sowohl als allen andern mit seiner Geschäftlichkeit zu dienen, zu welcher Zeit sie auch bei ihm ansprechen mögen.

Die Freunde und Kunden von Dr. John Romig werden ebenfalls benachrichtigt, daß solche Einrichtungen zwischen ihm und seinem Bruder William getroffen worden sind, daß wenn Ersterer abwesend, oder ein Nothfall eingetreten ist, Letzterer mit Freundes die Geschäfte des Ersteren versehen wird, so wie es von ihnen verlangt werden kann. Allentau, Nov. 15. nqsm

Öffentliche Vendu. Samstag den 2ten December, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Hause des Unterzeichneten, in Allentau, öffentlich verkauft werden: Eine vorzügliche Kuh, Heu, Weichweizen, Stroh, Weichweizen in den Kolben, ein guter Spazierwagen, ein ein Häulswagen, Heu leiter, Strohhalm, Häulgeschirr, ein Sattel, Schlitten, und noch andere Artikel zu nämlichen zu melden.

Zur nämlichen Zeit und Ort sollen auch 7 herrliche Lotten verkauft werden, gelegen in der Stadt Allentau; gränzend nördlich an die Turner-Strasse und östlich an die Tilghman-Strasse, nummerirt im Stadtplan 7, 21, 35, 49, 63, 77 und 91. Dief Lotten sind sehr schön gelegen, und empfehlen sich besonders der Aufmerksamkeit solcher Personen, die im Sinne haben sich eine Wohnung zu bauen. Sie sollen einzeln verkauft werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von Jacob Harkell. November 15. nqsm

Taylor und seine Generale. Mit einem vollen Bericht ihrer verschiedenen Schlachten in Mexico—ebenfalls die Geschichte von Mexico und ihren Vorgesetzten bis zur letzten Zeit mit Abbildungen, in der englischen Sprache, wohlfeil zu haben im Buchstocher von Peter Jung. nqsm

Gründbeeren! 1000 Buschel Gründbeeren werden so gleich bei den Unterzeichneten an ihrem Strohhaus verlangt, wofür der höchste Marktpreis in allen dreien Staaten, oder baarem Gelde, bezahlt wird. Bis, Boas und Co. Allentau, Nov. 15. nqsm

Brüder Jonathan. Eine große englische Ausrüstung, mit allerlei Abbildungen, für die Feindesarmee, in der englischen Sprache, wohlfeil zu haben im Buchstocher von Peter Jung. nqsm